

Notfallkarte



Verhalten bei Unfällen

- Ruhe bewahren
- Lage beurteilen
- Verunfallte und Gruppe vor weiteren Unfällen schützen
- Eigene Sicherheit beurteilen
- Alarmieren
- ERSTE HILFE leisten
- Fotos, Skizzen, Notizen erstellen

Alarmieren

- Mobile: Notrufnummer 1414 / 144 / 117 / 112
- SAC-Hüttentelefone: evtl. nur SOS
- Notruf-Telefone bei Kraftwerkanlagen usw.
- Meldung zu Fuss stets zu zweit, Meldung schriftlich

Informieren, unbedingt Kontakt herstellen

Reihenfolge:

1. Präsident, wenn keine Antwort ->
2. TK Chef, wenn keine Antwort ->
3. Mein Tourenchef

| | | |
|----------------------------|---------------------|---------------|
| Präsident | Christoph Liebetrau | 079 474 12 02 |
| TK Chef | Thomas Mühlethaler | 079 438 46 16 |
| Sommertourenchef | Raffael Schnell | 078 852 75 60 |
| Wintertourenchef | Silvan Schenk | 079 733 70 33 |
| Chef Trekking/Schneeschuhe | Daniel Meyer | 079 239 52 01 |
| Juristischer Beirat | Thomas Fuhrer | 077 497 02 73 |

Keine Auskünfte an die Presse!

Gruppe organisieren

- Niemand ist alleine unterwegs!
- Wer übernimmt die Führung?
- Wo ist das nächste Ziel?

Unfallplatz

(bei Ausfall der Tourenleitung übernimmt ein Gruppenmitglied die Führung)

| | |
|---|--|
| Gruppe sicher, weitere Unfälle verhindern Wenn möglich Rettung und Erste Hilfe Professionelle Rettung organisieren und Eintreffen vorbereiten | CH: Rega 1414 / Im Kt. VS 144 Ohne SIM-Karte: 112 A: 140 I: 118 F: 18 D: 19222 |
| Gruppe am Unfallplatz betreuen: <ul style="list-style-type: none">– Sind die Teilnehmenden noch fähig, weiterzugehen / abzusteigen? Schockreaktionen?– Situation / Geschehnisse vor Ort wenn möglich rekapitulieren– Weisung über Informationspolitik, konkreter Vorschlag und Verweis auf Auskunftsperson für die Medien → Zurückhaltung der Teilnehmenden bei privaten Telefonaten! | |
| Information an den Krisenstab: <ul style="list-style-type: none">– Was ist passiert?– Betroffener TL/TN– Kontrolle hinterlegte TN-Liste– Absprache was kommuniziert wird– Wem muss noch was gemeldet werden– Gruppe bleibt im Gebiet oder reist heim | |
| Abstieg: <ul style="list-style-type: none">– Zurück zur Hütte oder Ausgangsort– Entscheid: Bleiben oder Heimreise– Betreuung der Gruppe | |

Inputs zur Betreuung der Gruppe:

- Individuelle Verarbeitung akzeptieren (Nähe suchen oder Distanz/Alleinsein; Zuhören, Gespräche zulassen, nicht aufzwingen, etc.)
- Evtl. strukturierte Gespräche in der Gruppe (z.B. in der Hütte)
- Jeder schreibt für sich das Erlebte auf (wird z.T. auf von der Polizei akzeptiert)
- «Abschirmen» von Aussenstehenden
- Reaktionen der Teilnehmenden beobachten (Appetit, Schlaf, etc.) und evtl. weitere Hilfe anbieten (vgl. «*Grundsätze Psychologisches*»)